



GESCHÄFTSBERICHT 2016 _____

«SCHAU ZURÜCK UND LERNE DAS LEBEN IN MOMENTE
ZU TEILEN, NICHT IN JAHRE.» Wilfried Owen (1893–1918), britischer Dichter

IMPRESSUM

Konzeption/Gestaltung/Bilder: Plüss Werbeagentur AG, Langenthal

Druck: Merkur Druck AG, Langenthal

Mai 2017



INHALTSVERZEICHNIS

3

EDITORIAL

| | |
|--------------------------|---|
| Verwaltungsratspräsident | 4 |
|--------------------------|---|

JAHRESBERICHTE

| | |
|----------------------|----|
| Geschäftsführung | 7 |
| Pflege und Betreuung | 9 |
| Hotellerie | 10 |
| Aktivierung | 11 |
| Personal | 12 |

FINANZIELLES

| | |
|-------------------|----|
| Finanzen | 14 |
| Erfolgsrechnung | 15 |
| Revisionsbericht | 16 |
| Seniorenwohnungen | 17 |
| Stiftung | 18 |



Haslibrunnen AG – Langenthals städtisches Alterszentrum ist nun selbständig

Nach den zustimmenden politischen Entscheiden vom Januar 2016 zur Überführung des Alterszentrums Haslibrunnen in eine Aktiengesellschaft waren alle gefordert, die entsprechenden Schritte zur Formung des eigenständigen Betriebs sofort umzusetzen. Für den Geschäftsführer und die Mitarbeitenden hiess dies, neben dem Tagesgeschäft alle notwendigen organisatorischen Strukturen aufzubauen oder anzupassen. Der Verwaltungsrat befasste sich eingehend mit der Definition der Strategie und erliess die reglementarischen Bestimmungen. Mit Stolz und Freude kann ich feststellen, dass sich die Haslibrunnen AG dank dem allseitigen starken Engagement von allen Beteiligten bestens in ihrer neuen Form gefunden hat, und dass sich die Bewohnenden des Alterszentrums in ihrem Zuhause uneingeschränkt über eine gute Atmosphäre und Behaglichkeit erfreuen können.

Erweiterung mit einer zusätzlichen Wohngruppe an der Haldenstrasse

Bereits in ihrem ersten Betriebsjahr realisierte die Haslibrunnen AG eine wichtige Weichenstellung für die Zukunft. In einer Kooperation mit der Stiftung für Alterswohnungen konnte im September 2016 eine zusätzliche Pflegewohngruppe mit 19 Betten im Hochhaus an der Haldenstrasse eröffnet werden. Mit diesem ambitionierten Schritt wurde die Bettenzahl um rund ein Drittel erweitert. Die Umbauarbeiten wurden innert kürzester Zeit umgesetzt und das für den Betrieb erforderliche Personal konnte zeitgerecht gefunden und für die Aufgabe vorbereitet werden. Mit dieser neuen Wohngruppe kann der grossen Nachfrage nach Pflegeplätzen besser entsprochen werden und das Projekt ist eine Investition in die Zukunft in Hinblick auf den geplanten Neubau. Die Planungsarbeiten für dieses grosse Investitionsprojekt wurden Ende 2016 ebenfalls bereits in die Wege geleitet.

EDITORIAL

Im Zentrum stehen Menschen

Im Alterszentrum Haslibrunnen bieten wir betagten Menschen, die nicht mehr allein oder in der Familiengemeinschaft leben können, ein neues «Zuhause». Respektvolle und fachlich qualifizierte Betreuung bildet die Grundlage für das Wohlbefinden, das wir unseren Bewohnenden im Alltag bieten wollen. Diese schöne Aufgabe leisten wir vertrauensvoll gegenüber Angehörigen und der Öffentlichkeit. Mein grosser Dank geht an unsere engagierten und motivierten Mitarbeitenden, die unter Führung der Geschäftsleitung täglich beste Arbeit leisten. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat für ihr umsichtiges und interessiertes Wirken und der Stadt Langenthal für ihre verantwortungsvolle Rolle als Alleineigentümerin.





«BLEIBE JUNG – DAMIT DU ALT WERDEN KANNST.»

Ida Ehre (1900–1989), dt. Schauspielerin

5





JAHRESBERICHTE DER BEREICHE

«UM GLÜCKLICH ZU WERDEN IM ALTER,
BRAUCHT ES NICHT VIELE WÜNSCHE.
REICH MACHEN DIE ERINNERUNGEN.»

© Monika Minder



«2016 – ein bewegendes Jahr»

So lautete unser Motto für das Jahr 2016. Dies ist in vielerlei Hinsicht zu verstehen. Einerseits wurde das Thema Bewegung ins Zentrum der täglichen pflegerischen Betreuung gestellt. Geistige Beweglichkeit wurde bei diversen Projekten wie auch bei der Weiterentwicklung des Fort- und Weiterbildungskonzepts gefordert. Im Laufe des 2016 wurde das Thema Mitspracherecht der Bewohnenden aufgenommen und eine Kulturkommission gegründet. Diese Gruppe konnte bereits erste Akzente setzen und u. a. die Ausflugsziele unserer Reisen bestimmen.

Neue Trägerschaft

Ein bedeutender Meilenstein war der 9. März 2016, der Gründungstag der Haslibrunnen AG. Mit der Überführung der Trägerschaft in eine stadteigene Aktiengesellschaft wurde eine wichtige Voraussetzung geschaffen, um das grosse Ziel, die Errichtung eines Neubaus, voranzutreiben. Der Verwaltungsrat hat nach der Gründung seine Funktion umgehend aufgenommen und bei einigen Geschäften bereits Akzente gesetzt.

Neue Pflegewohngruppe an der Haldenstrasse

Eines der ersten Projekte unter der neuen Trägerschaft war der Aufbau der neuen Pflegewohngruppe Haldenstrasse. Am 12. September 2016 durfte die neue Pflegewohngruppe mit 19 Plätzen in den frisch renovierten Räumlichkeiten an der Haldenstrasse 32 den Betrieb aufnehmen. Schon sehr bald zeigte sich, dass das kombinierte Angebot von stationären Betten und Alterswohnungen im selben Gebäude sich einer grossen Nachfrage erfreut. An dieser Stelle ist dem Stiftungsrat der Stiftung für Alterswohnungen Langenthal ein grosses Dankeschön für die hervorragende Zusammenarbeit in der Planungs- wie auch in der Realisierungsphase auszusprechen.

Gute Belegung

Im 2016 war die Auslastung des Alterszentrums Haslibrunnen an der Untersteckholzstrasse sehr zufriedenstellend. Auch der Aufbau der Pflegewohngruppe Haldenstrasse gestaltete sich sehr gut, bis Ende Jahr wurde in den ersten drei Monaten eine hohe Belegung verzeichnet.

Seniorenwohnungen und Finanzen

Die Vermietung der Seniorenwohnungen an der St. Urbanstrasse 40/42 konnte auch dieses Jahr mit einer hohen Belegung abgeschlossen werden.

Betriebswirtschaftlich war es ein sehr anstrengendes und in zweierlei Hinsicht ein unsicheres Jahr. Einerseits mussten wegen der Verselbständigung neue Aufgaben zusätzlich übernommen und finanziert werden. Andererseits hat der Ausbau sowie die Eröffnung der neuen Pflegewohngruppen Haldenstrasse viele Ressourcen gebunden.

Ausblick

Im 2017 gilt es den Betrieb der Pflegewohngruppe Haldenstrasse zu etablieren sowie die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung für Alterswohnen und der Haslibrunnen AG zu intensivieren. Im Fokus der Geschäftsleitung werden die Entwicklung des Neubau-Projekts und die dazu notwendigen Vorarbeiten stehen.

Verein Haslibrunnen

Am 9. Dezember 2016 wurde die Gönnervereinigung Haslibrunnen gegründet. Dieser Verein dient der Öffentlichkeitsarbeit und unterstützt die Anliegen des Alterszentrums. Für das Jahr 2017 wurde ein abwechslungsreiches Jahresprogramm mit Referaten und öffentlichen Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Bei Interesse informieren Sie sich auf der Website oder wenden Sie sich an das Sekretariat.

BEWOHNERSTRUKTUR

Belegung 2016

| | | |
|---------------------|--------------------|-------------------|
| Bewohnermutationen: | 30 Eintritte | 18 Austritte |
| Auslastung | 20632 Pensionstage | 95.6 % Auslastung |
| | 20097 Pflagestage | 93.1 % Auslastung |

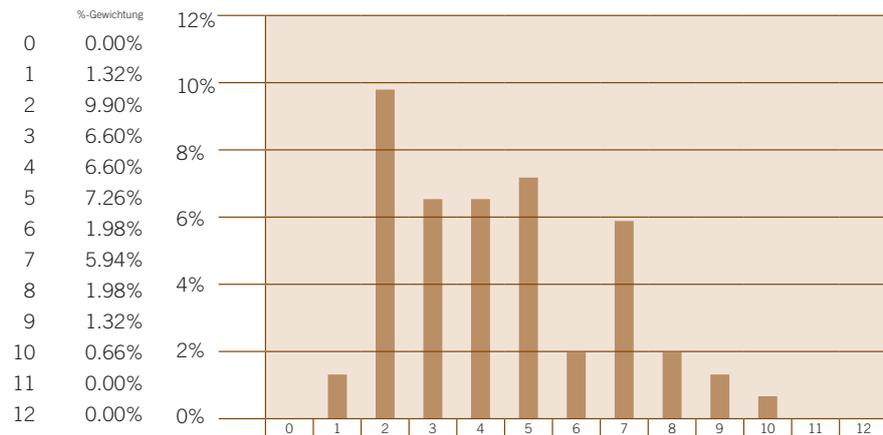
Durchschnittsalter per 31.12.2016 inkl. Feriengäste
88.24 Jahre

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer im AZH per 31.12.2016
2 Jahre und 240 Tage

Altersstrukturliste per 31.12.2016
inkl. Ferienzimmer

| Alter | Männlich | Weiblich | Total |
|------------|----------|----------|-------|
| 60 bis 64 | 0 | 0 | 0 |
| 65 bis 69 | 0 | 1 | 1 |
| 70 bis 74 | 0 | 0 | 0 |
| 75 bis 79 | 1 | 4 | 5 |
| 80 bis 84 | 1 | 9 | 10 |
| 85 bis 89 | 3 | 17 | 20 |
| 90 bis 94 | 4 | 21 | 25 |
| 95 bis 110 | 1 | 4 | 5 |
| Total | 10 | 56 | 66 |
| in % | 11.54 | 88.46 | 100 |

Besa-Stufen



PFLEGE UND BETREUUNG

Bericht

Bettina Wyssenbach

Leiterin Pflege und Betreuung



Viele Bewegungen verzeichnete auch der Bereich Pflege und Betreuung im vergangenen Jahr. Entsprechend unseres Jahresthemas «Bewegung» ist es uns gelungen, monatlich einen Bewegungstag durchzuführen. Bettina von Bidder, eine Physiotherapeutin mit viel Erfahrung unterstützte uns aktiv, unser Wissen in Bezug auf Bewegungsförderung zu vertiefen und in gezielte Handlungen umzuwandeln. Die Tage mit der Physiotherapeutin endeten jeweils mit «Fit in den Feierabend», einem Angebot für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nach einem langen Arbeitstag auch gerne etwas für ihren Körper tun.

Das Projekt Haldenstrasse erforderte von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine grosse Kondition und eine ausgeprägte mentale Wachheit. Aufgrund des gewählten Bewohnermanagements standen die neuen Bewohnerinnen und Bewohner buchstäblich Schlange vor unserer vierten Wohngruppe. Von der ersten Minute an eine qualitativ hochstehende und effiziente Pflege und Betreuung anbieten zu können, forderte die Standort- und Teamleitung sehr. Ein grosser Effort wurde geleistet, die Wohngruppe Haldenstrasse ist ab Januar 2017 bereits mit 19 Betten voll ausgelastet. Bewegung war angebracht bei der Bewältigung von drei Treppen zwischen den Stockwerken und einem chronisch belegten Lift.

Bewegung brachten auch personelle Neuzugänge auf der Ebene der zwei neuen Teamleitungen, Inge Maurer und Oliver Meyer und der Bildungsverantwortlichen Sarah Eggenschwiler. Sie brachten neuen Schwung, neue Ideen und auch neue Kraft. So aufgestellt können wir uns nun im Jahr 2017 daran wagen, die Wohngruppen Dennli und Aspi zu fusionieren, die Dienstzeiten zu harmonisieren und die Teams teilweise neu zusammenzustellen. Die Zeit ist reif Änderungen umzusetzen, die der Effizienz und der Professionalität dienen, aber auch der notwendigen Beziehungsgestaltung genug Platz lassen.

9



HOTELLERIE

Bericht

Kathrin Bigler

Leiterin Hotellerie

Für das Team der Hotellerie war das Jahr 2016 voller Bewegungen. In allen Bereichen erlebten wir Fortschritte, Veränderungen und Herausforderungen, die wir mit Elan und Motivation in Angriff nahmen. Unsere Dienstleistungsangebote aus den Bereichen Verpflegung, Reinigung, Wäscherversorgung und Restauration attraktiv zu gestalten und entsprechend den neuen Gegebenheiten anzupassen, war unser ehrgeiziges Ziel.



Im Haslibrunnen sollen sich die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Gäste wohl und willkommen fühlen. Wir sorgen für ein ansprechendes Ambiente, Ordnung, Sauberkeit, kulinarische Leckerbissen und einen gepflegten Service.

Um dies auch am neuen Standort an der Haldenstrasse aufzubauen und realisieren zu können gab es viel zu planen und zu organisieren. Zusammen mit der Küche definierten wir die neuen Strukturen, um im 9. Stock ein neues, einladendes Restaurant für die Bewohnenden, die Mieter und Gäste in Betrieb zu nehmen. Die Cafeteria im Parterre wurde neu gestaltet und stand pünktlich zur Eröffnung bereit. Täglich von 14 bis 17 Uhr werden die Cafeteria-Gäste durch freiwillige Mitarbeiterinnen bedient. Als Leiterin des Cafeteria-Teams konnte Elisabeth Kopp gewonnen werden, die aus ihrer früheren Tätigkeit die Haldenstrasse sehr gut kennt.

Mit einem Tag der offenen Tür starteten wir zwar ein wenig turbulent aber erfolgreich an der Haldenstrasse. Die Mitarbeitenden, die am Aussenstandort zum Einsatz kommen stammen zum einen Teil aus dem bestehenden Hotellerie-Team und zum anderen Teil aus Neuanstellungen. Dies soll auch zukünftig so bleiben. Wir wollen beweglich sein und an beiden Standorten unsere Dienstleistungen professionell und kundenorientiert anbieten.

Sämtliche Mahlzeiten werden in unserer Küche an der Untersteckholzstrasse zubereitet und an den Aussenstandort ausgeliefert. Dies erforderte auch in diesem Bereich organisatorische Anpassungen und Ausbau der personellen Ressourcen. Die Erweiterung der Bewohnerzahl von 53 auf 72, sowie die Erhöhung der Anzahl Mitarbeitende in verschiedenen Betriebsbereichen, wirkten sich auch auf die Wäscherei aus. Es gab und gibt knifflige logistische Aufgaben zu lösen. Zweimal täglich werden Wäsche, Essen und Materialien hin und her gefahren.

Gemeinsam haben wir es geschafft, bereits ist eine gewisse Routine eingekehrt und wir alle sehen die Haldenstrasse als einen Teil des Haslibrunnens. Ich möchte mich bei allen Beteiligten, insbesondere dem Hotellerie-Team und dem Technischen Dienst, ganz herzlich bedanken für das tolle Engagement.



AKTIVIERUNG

Bericht

Margret Aebi

Leiterin Aktivierung



«Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.»

Cicely Saunders

Es ist uns ein Anliegen den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner sinnvoll und abwechslungsreich zu gestalten. Wir berücksichtigen ihre Wünsche und Bedürfnisse. Ziel ist es Ressourcen zu erhalten und aufzubauen.

In den Angeboten der Aktivierung erlebten wir ein Jahr voller schöner Begegnungen mit bereichernden Gesprächen oder stillen anteilnehmenden Momenten.

Zum Beispiel konnten wir folgende Aktivierungen und Gruppenangebote durchführen:

- › Gedächtnistraining, Koch- und Backgruppen, Wohngruppenrunden, Jass- und Spielnachmittage, kreatives Gestalten usw.
- › Die Fahrt mit dem Kömmerli-Bus zum Migros wurde jeweils zu einem besonderen Erlebnis.
- › Die Besuche im Hirschpark Langenthal, weckten Erinnerungen und brachten Freude.
- › Im Garten wurden Blumen gegossen und gepflegt. Goldmelisse und Kräuter wurden geerntet und weiter verarbeitet.
- › In der Adventszeit hatten wir zwei Wochen die Eselinnen, Ossa und Luna, im Alterszentrum in den Ferien.
- › Ein besonderes Highlight war der Tanzabend. Hier wurde geschunkelt und getanzt.
- › Begegnungen zwischen Jung und Alt wurden ermöglicht und gefördert.

Wir unternahmen vier Ausflüge, denn auch im Alter reist man gerne.

Im Frühling führte die Fahrt nach Eggiwil auf den Sieden. Der Tagesausflug wurde passend zur Themen-Woche Jura, nach Courgenay, ins Hôtel-Restaurant de la Petite Gilberte unternommen. Am Abendausflug besuchten wir das Hofgut Grosstannen in Bubendorf und im Herbst besichtigten wir den Wildpark in Roggenhausen.

Während dem ganzen Jahr fanden Feste und Veranstaltungen zu den Jahreszeiten statt. Die traditionellen christlichen und weltlichen Festtage wurden mit ihren Ritualen gefeiert.

Im Februar erfolgte die Gründung der Kulturkommission. Diese Gruppe hat das Ziel, die Bewohnenden aktiver in die Weiterentwicklung des Aktivierungskonzepts einzubinden. Jede Wohngruppe ist darin mit einer Bewohnerin oder einem Bewohner vertreten. Es fanden vier Sitzungen statt, an welchen über Ausflugsziele, mögliche Themen für die Themenwochen, Musikwünsche usw. diskutiert und entschieden wurde.

Die Eröffnung der Wohngruppe Haldenstrasse brachte eine Erweiterung der Aktivierung mit sich. Die Aktivierungs-Angebote wurden nach und nach eingeführt und angeboten. Um der Nachfrage gerecht zu werden, konnte eine neue Mitarbeiterin für die Aktivierung gewonnen werden.

Wir dürfen auf ein ereignisreiches in sich abgerundetes, stimmiges Jahr zurückblicken. Es ist erfreulich, was wir gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern erreicht haben.

PERSONAL

Bericht

Sonja Jordi

Leiterin Zentrale Dienste



«2016 – ein bewegendes Jahr» – auch für die Mitarbeitenden

Dies kam im Bereich Personal in verschiedenen Facetten zum Ausdruck. Die Flexibilität, Beweglichkeit und Bereitschaft aller Mitarbeitenden war im Berichtsjahr von besonderer Bedeutung. Einerseits durch die Verselbständigung zur Haslibrunnen AG und andererseits durch den Aufbau und die Neueröffnung einer zusätzlichen Pflegewohngruppe am Aussenstandort an der Haldenstrasse 32.

Stellenbesetzung

Durch die Eröffnung der neuen Pflegewohngruppe galt es in den Bereichen Pflege und Betreuung sowie der Hotellerie den Stellenplan auszubauen. Die Absicht, das Team am Aussenstandort einerseits durch bestehendes Personal sowie durch Neuanstellungen kontinuierlich aufzubauen, konnte erfolgreich realisiert werden. Dies bedeutete viel Bewegung in allen Wohngruppenteams. Im Weiteren wurde der Stellenetat im Bereich Aktivierung und im Nachtwachen-Team ausgebaut.

Im Spannungsfeld, zwischen einem der Anzahl und dem Pflegebedarf der Bewohnenden angemessenen Stellenplan, der Herausforderung die Arbeitsorganisation neu aufzubauen, der Teambildung Raum zu gewähren und die immensen Aufgaben rund um die zahlreichen Neueintritte, waren alle Beteiligten stark gefordert. Durch grosses Engagement, viel Kreativität und beachtlicher Einsatzbereitschaft gelang ein erfolgreicher Aufbau der Wohngruppe Haldenstrasse.

Für den Mahlzeitentransport an den Aussenstandort und in die Alterssiedlung Bäregg, konnte ein Team an Fahrerinnen und Fahrern aufgebaut werden.

Die Verselbständigung zur Haslibrunnen AG erforderte den Ausbau von Knowhow im Bereich Finanzen, dies gelang durch die Anstellung von Jolanda Baisotti als Leiterin Finanzen und Controlling. In der Selektion von Lernenden zeigte sich auch im Haslibrunnen eine sinkende Tendenz auf dem Lehrstellenmarkt. Die Lehrstellen für die Ausbildung Fachfrau/Fachmann Gesundheit konnten jedoch vollumfänglich belegt werden.

Dienstjahresehrungen

Mit der Gründung der Haslibrunnen AG erfolgte eine Anpassung in den Berechnungsgrundlagen der Dienstjahresehrungen. Neu werden sämtliche Anstellungsjahre im Haslibrunnen berücksichtigt bei der Berechnung der Dienstjahre. Unter diesen neu geltenden Voraussetzungen durften folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Dienstjubiläum feiern:



| | |
|--------------------|----------------|
| Anliker Roland | 10 Dienstjahre |
| Käser Verena | 15 Dienstjahre |
| Schulthess Annarös | 15 Dienstjahre |
| Fuchs Anita | 40 Dienstjahre |

Herzlichen Dank für die treue Mitarbeit im Alterszentrum Haslibrunnen!

Ausbildungsabschlüsse

| | |
|----------------|-------------------------|
| Hoxhai Valmir | Fachmann Gesundheit EFZ |
| Bühler Severin | Fachmann Gesundheit EFZ |
| Hünig Yanick | Koch EFZ |

Weiterbildungsabschlüsse

- › Bäumer Thomas/Grundausbildung Berufsbildner
- › Zaugg Sandra/BESA System- und Anwenderschulungen

Herzlichen Glückwunsch zu den erfolgreichen Aus- und Weiterbildungsabschlüssen

Weiterbildungsthemen

Im Fokus der internen Weiterbildung stand das Thema Bewegung. Durch die Installation eines monatlich stattfindenden Bewegungstages unter der Leitung einer Physiotherapeutin, konnte wertvolles Wissen und Kenntnisse aufgebaut werden.

13

Personelle Anlässe

- › Personalabend im Hotel Bären, Langenthal
- › Ausflug nach Hettiswil ins Illusorialand
- › Aktion «Bike to work»
- › Dekorationsabend vor Beginn der Adventszeit
- › Monatliches «Fit in den Feierabend»
- › Haslibrunnen Zmorge am Gründungstag der Haslibrunnen AG



FINANZEN

Bericht

Jolanda Baisotti

Leiterin Finanzen und

Controlling



Taxen

Die Taxen in einem Altersheim setzen sich generell aus drei Säulen zusammen: Aus den Infrastrukturbeiträgen, den Kosten für die Hotellerie sowie den Betreuungs- und Pflegekosten.

Im 2016 lagen die monatlichen Kosten für die Infrastruktur bei Fr. 30.65, für die Hotellerie und Betreuung bei Fr. 130.15.

Die Pflegekosten werden entsprechend dem Pflegeaufwand (BESA Pflegestufe 0-12) berechnet. Finanziert werden die Pflegekosten von drei Kostenträgern: Den Bewohnern, den Krankenversicherungen und dem Kanton Bern. Der Anteil der Bewohnenden lag bei maximal Fr. 21.60 pro Tag. Somit beliefen sich die maximalen Kosten für die Bewohnenden auf Fr. 182.40 pro Tag. Dies entspricht der Kostenobergrenze, die vom Kanton Bern vorgegeben ist. Durch die Einhaltung der Kostenobergrenze ist sichergestellt, dass alle Bewohnenden ihren Heimaufenthalt ungeachtet ihrer Pflegeabhängigkeit finanzieren können. Liegen die monatlichen Ausgaben höher als die erzielten Einnahmen, wird der Fehlbetrag mittels Ergänzungsleistungen ausgeglichen. Die AHV-Ausgleichskassen beraten kompetent über allfällige Ansprüche. Weitere Unterlagen finden Sie auf der Website des Alterszentrums Haslibrunnen AG.

Statistik und Fakten

Das Jahr 2016 stand im Zeichen des Umbruchs, welches sich entsprechend auch in den Zahlen niederschlug. Statt dem budgetierten positiven Ergebnis von rund Fr. 492'000.00 musste ein Verlust von Fr. 430'097.00 ausgewiesen werden. Die Gründe, welche zu diesem Verlust geführt haben, waren die ausserordentliche Übergangseinlage in die Pensionskasse, die höheren Betriebskosten durch die neue Unternehmensform sowie die im September 2016 eröffnete Pflegewohngruppe an der Haldenstrasse. Die Information des Stiftungsrates Pensionskasse Langenthal sowie der Entscheid der Eröffnung einer zusätzlichen Wohngruppe waren nicht im Budget 2016 berücksichtigt, da diese erst im Frühling 2016 erfolgten.

Der Wechsel der Pensionskasse Langenthal vom Leistungs- zum Beitragsprimat erforderte die Finanzierung einer Übergangseinlage über Fr. 486'069.00, welche vollumfänglich der Rechnung 2016 zu belasten war und im Jahr 2017 von der Haslibrunnen AG zu leisten ist.

Die Abspaltung von der Stadtrechnung Langenthal und die Gründung der Aktiengesellschaft hat Kosten über rund Fr. 220'000.00 ausgelöst. Diese resultieren aus erhöhtem IT/Verwaltungsaufwand, Versicherungsprämien sowie Kosten für den Baurechtszins.

Die Wohngruppe an der Haldenstrasse generierte im Jahr 2016 einen Verlust von rund Fr. 310'000.00, dies aufgrund des Ausbaues, diverser Anschaffungen in Infrastruktur, IT und Ausstattungen sowie der Vorleistung an Personalaufwand (Einschulung Personal, Personalrekrutierung etc.).

ERFOLGSRECHNUNG

| Rechnung AZ Haslibrunnen AG | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|---------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | CHF | | CHF | | CHF | |
| Pflege- und Pensionstaxen | | 4'429'982 | | 4'277'366 | | 4'086'338 |
| Infrastrukturbeitrag | | 632'493 | | 610'790 | | 605'266 |
| Restauration | | 391'742 | | 282'000 | | 286'478 |
| Diverse Erträge | | 367'805 | | 217'900 | | 425'301 |
| Personalaufwand | 4'402'970 | | 3'798'095 | | 3'721'104 | |
| Medizinischer Bedarf | 105'247 | | 66'700 | | 106'002 | |
| Lebensmittel und Getränke | 378'241 | | 308'000 | | 333'194 | |
| Haushaltsaufwand | 105'295 | | 116'500 | | 118'564 | |
| Unterhalt und Reparaturen | 209'651 | | 150'200 | | 174'476 | |
| Aufwand für Anlagenutzung | 144'085 | | 89'200 | | 89'200 | |
| Energie und Wasser | 76'522 | | 87'000 | | 78'326 | |
| Büro- und Verwaltungsaufwand | 236'014 | | 196'800 | | 178'980 | |
| übriger Sachaufwand | 61'672 | | 71'052 | | 59'137 | |
| Abschreibungen | 55'760 | | 19'700 | | 58'616 | |
| Total Aufwand/Ertrag | 5'775'457 | 5'822'022 | 4'903'247 | 5'388'056 | 4'917'599 | 5'403'383 |
| Betriebsergebnis | 46'565 | | 484'809 | | 485'784 | |
| a.o. Überg. einl. Pensionskasse | 486'069 | | | | | |
| Gewinn (+)/Verlust (-) | -439'504 | | 484'809 | | 485'784 | |

15

| Rechnung Seniorenwohnung St. Urbanstrasse 40/42 | Rechnung 2016 | | Budget 2016 | | Rechnung 2015 | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | CHF | | CHF | | CHF | |
| Mietzins ertrag | | 449'953 | | 471'701 | | 453'867 |
| Dienstleistungsertrag | | 92'341 | | 78'000 | | 94'599 |
| Raumaufwand | 466'650 | | 481'120 | | 471'139 | |
| Personal- und Sachaufwand | 66'237 | | 61'800 | | 61'980 | |
| Total Aufwand/Ertrag | 532'887 | 542'294 | 542'920 | 549'701 | 533'119 | 548'466 |
| Gewinn (+)/Verlust (-) | 9'407 | | 6'781 | | 15'347 | |

| | | | | | | |
|-------------------------------------|-----------------|--|----------------|--|----------------|--|
| Total Gewinn (+)/Verlust (-) | -430'097 | | 491'590 | | 501'131 | |
|-------------------------------------|-----------------|--|----------------|--|----------------|--|



Tel. +41 34 421 88 11
Fax +41 34 422 07 46
www.bdo.ch

BDO AG
Kirchbergstrasse 215
3401 Burgdorf

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

Haslibrunnen AG, Langenthal

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Haslibrunnen AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene erste Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 14. März bis 31. Dezember 2016, geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Burgdorf, 6. April 2017

BDO AG



Thomas Stutz

Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Remo Badertscher

Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

SENIORENWOHNUNGEN

Bericht

Ursula Zimmermann

Leitung Liegenschaften



Im 2016 fanden fünf Mieterwechsel statt. Drei Wohnungen konnten ziemlich nahtlos wiedervermietet werden. Zwei Wohnungen standen über einige Monate leer. Zwei Mieter zogen in eine andere Institution um, zwei Mieterinnen wechselten ins Alterszentrum und eine Mieterin ist verstorben.

Neu mietet die Haslipraxis AG zusätzlich zu den Praxisräumlichkeiten eine 2-Zimmerwohnung, welche für Büroräumlichkeiten und als Sitzungszimmer genutzt wird.

Die Mieterinnen und Mieter schätzen die Gemeinschaft untereinander. Durch die Möglichkeit, einen Lagerraum im UG für Gruppenanlässe zu nutzen, konnten vermehrt Gelegenheiten für Anlässe und Kontaktpflege angeboten werden. Neue Mieterinnen und Mieter werden an solchen Anlässen den anderen vorgestellt, was sehr geschätzt wird. Man kennt einander im Haus und ist mit allen per Du. Ausserdem werden an diesen Anlässen oft auch Themen diskutiert, welche für alle von Interesse sind. Diese Beratung und Betreuung durch das Alterszentrum Haslibrunnen wird sehr geschätzt und bewirkt eine hohe Zufriedenheit der Mieterinnen und Mieter.



STIFTUNG

Bericht

Hansjörg Lüthi
Geschäftsführer Stiftung
für Alterswohnungen



Stiftung für Alterswohnungen Langenthal

Die Stiftung für Alterswohnungen Langenthal und das Alterszentrum Haslibrunnen haben im 2016 die Zusammenarbeit weiter ausgebaut.

Die Stiftung für Alterswohnungen ist im Besitz von insgesamt 76 Alterswohnung an drei verschiedenen Standorten. An der Haldenstrasse wird eine Alterssiedlung mit 26 Wohnungen geführt, an der Bäreggstrasse 14 sind es deren 32. In der neusten Wohnsiedlung an der Schützenstrasse 4 in direkter Nachbarschaft zum Alterszentrum Haslibrunnen werden 18 moderne Wohnungen angeboten. Alle Wohnungen sind mit einem Notrufsystem ausgestattet. In den Siedlungen in der Haldenstrasse und in der Bäreggstrasse werden zur Tagesstrukturierung einen Mittagstisch sowie verschiedene Nachmittagsanlässe angeboten. Die Bewohnenden der Schützenstrasse dürfen das Verpflegungs- und Aktivierungs-Angebot des Alterszentrums Haslibrunnen geniessen.

In der Haldenstrasse 32 wurden ab Frühling die oberste drei Stockwerke umgebaut und für einen Altersheim-Betrieb vorbereitet. Das Umbau-Projekt konnte, dank einer intensiven Zusammenarbeit zwischen Architekt, Stiftungsrat und dem technischen Dienst vom Haslibrunnen, deutlich unter Budget erfolgreich an uns übergeben werden. Mit dem Betrieb der Pflegewohngruppe Haldenstrasse erhielten die Mieter der Stiftung für Alterswohnungen eine grosse Erweiterung des Dienstleistungsangebots, welches zunehmend genutzt wird.





«DAS GLÜCK IST DAS EINZIGE, WAS SICH VERDOPPELT,
WENN MAN ES TEILT.» Albert Schweitzer





Haslibrunnen AG
Untersteckholzstrasse 1
4900 Langenthal
Telefon 062 919 89 89
Fax 062 919 89 88
info@haslibrunnen.ch
haslibrunnen.ch